



Algerien: 43 Menschen sind bereits in diesem Sommer bei Bränden ums Leben gekommen

In Algerien wiederholt sich ein bekannter Albtraum. Der Sommer 2023 ist für das nordafrikanische Land erneut verheerend. Mindestens 43 Menschen starben bei Waldbränden. Dutzende weitere wurden im Norden und Osten Algeriens verletzt.

Urlauber flüchten sich an einen Strand. Die Flammen lodern in ihrer Hotelanlage. Die Szene spielt sich nicht in Griechenland, sondern in Béjaïa im Nordosten Algeriens ab. Ein Familienvater, der in dem betroffenen Hotel wohnt, ruft über die sozialen Netzwerke um Hilfe. „Wir sind aus dem Hotel geflohen. Wir haben es geschafft, uns mit meiner Frau und meinen Kindern auf einen Felsen zu flüchten. Da ist der ganze schwarze Rauch und die Hitze, die auf uns zukommt“, schreibt er.

ALGERIEN ☰

Algerien: Brände fordern 43 Tote und mehrere Dutzend Verletzte, aber wohin sind die Canadairs von Tebboune gegangen? pic.twitter.com/nRgeCmnLxO

— Ait ISSAFEN (@AitIssafen) July 25, 2023

SCHWERE BRÄNDE AUCH IN ALGERIEN (24.7.2023) ... <https://t.co/tJuMEWeiBp>

— hendrik R. hannes (@hendrikRhannes) July 24, 2023

Brände auch im Landesinneren

Die gesamte Region wird von heftigen Bränden heimgesucht. Seit mehreren Tagen herrschen extreme Temperaturen, die bis auf 48 Grad gestiegen sind. In einem anderen Video berichten die Touristen am Strand von Béjaïa, dass sie gerettet werden konnten. Auch im Landesinneren sind Brände ausgebrochen, z. B. östlich von Algier (Algerien).